

Informationsblatt zum Datenschutz

(Stand 04.2018)

Im Folgenden möchten wir Sie darüber informieren, wie Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen nach der ab 25. Mai 2018 in Kraft tretenden EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zustehen.

Wer ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich?

Im Sinne der DSGVO ist die SK Versicherung AG (SK) Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Wir erfassen und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die wir über den Versicherungsantrag oder über Auskünfte Dritter erhalten, zur (vor)vertraglichen Bedarfsanalyse, Beratung, Erstellung und Bearbeitung Ihres Versicherungsvertrages, sowie zur Abwicklung von Versicherungsfällen.

Dies erfolgt zweckgebunden unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung, des österreichischen Datenschutzgesetzes, der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VersVG), sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Für allfällige Anfragen und Auskünfte zum Datenschutz steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter gerne per Post unter der folgenden Anschrift zur Verfügung:

SK Versicherung AG
- Datenschutzbeauftragter -
Bräuhausgasse 7-9
1050 Wien

Gerne können Sie uns bei Fragen zum Datenschutz auch unter der E-Mailadresse datenschutz@sk-versicherung.at kontaktieren.

Welche personenbezogenen Daten werden verwendet?

Zu den von uns verwendeten personenbezogenen Daten zählen die von Ihnen im Versicherungsantrag übermittelten Informationen (Antragsdaten), Vertragsdaten und Angaben Dritter (z.B. von Vermittlern), wie zum Beispiel:

Name, Firmenname, ÖAMTC-Mitgliedsnummer, Kundennummer, Polizzenummer, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geschlecht, Identifikationsmerkmale des zu versichernden Kfz (z.B. Kennzeichen, FIN, Marke, Typ, usw.), Versicherungssumme, -dauer und -prämie, Bankverbindung und Inkassodaten.

Im Falle einer Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer erfassen wir im Zusammenhang mit der Vertragsverwaltung zudem Gesundheitsdaten im Rahmen des Befreiungsnachweises mittels KR21-Formular.

Im Versicherungsfall ermitteln und verarbeiten wir zusätzlich Ihre Angaben zum Sachverhalt, die Leistungsdaten (Datum, Höhe der Leistung) und die sonstigen Informationen zum Schaden- bzw. Leistungsfall. Im Zusammenhang mit Personenschäden können darüber hinaus auch Gesundheitsdaten verarbeitet werden (z.B. Krankenunterlagen, ärztliche Atteste, usw.).

Die verarbeiteten Daten können – soweit erforderlich – auch Angaben von Dritten sein, die mit der Feststellung des Schaden- und Leistungsfalles beauftragt sind (z.B. Sachverständige), dazu Auskunft geben können (Behörde, Zeugen, etc.) oder im Zusammenhang mit der Schaden- und Leistungserbringung stehen (Reparaturwerkstätten, Handwerker, Ärzte, Krankenhäuser, Sozialversicherungsträger, etc.).

Wir erfassen nur die zur Bearbeitung des Versicherungsfalles notwendigen Daten. Das bedeutet, dass je nach Art und Umfang des Versicherungsfalles auch nur Teile der og. Daten benötigt werden können.

Wofür und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verwendet?

(Versicherungs-)Vertragsanbahnung, -verwaltung und -erfüllung

(Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit b DSGVO)

Stellen Sie einen Versicherungsantrag, benötigen wir die von Ihnen dabei gemachten Angaben zur Einschätzung des von uns zu übernehmenden Risikos und zum Abschluss des Vertrages.

Kommt der Versicherungsvertrag zustande, verarbeiten wir die Daten zur Durchführung und Verwaltung des Vertragsverhältnisses (z.B. zur Polizzierung und Prämienvorschreibung).

Bei Eintritt eines Versicherungsfalles verarbeiten wir zusätzliche Angaben zur Beurteilung und Erfüllung von Ansprüchen aus dem Versicherungsvertrag.

Der Abschluss, die Verwaltung und die Erfüllung des Versicherungsvertrages sind ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht möglich. Sollten Sie uns diese Daten nicht oder nicht in vollständigem Umfang bereitstellen, so können wir das von Ihnen gewünschte Versicherungsverhältnis nicht begründen oder Ansprüche aus einem Versicherungsvertrag nicht beurteilen oder erfüllen.

Einwilligung (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit a und Art. 9 DSGVO, § 11a VersVG)

Sofern die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten) nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (z.B. bei Ansprüchen des geschädigten Dritten in der Kfz-Haftpflichtversicherung), erfolgt eine Verarbeitung solcher Daten ausschließlich im Einklang mit einer von Ihnen erteilten Einwilligung.

Versicherungsspezifische Statistiken (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit b und f und Art. 9 Abs 2 lit j DSGVO, § 7 DSG)

Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten zur Erstellung von versicherungsspezifischen Statistiken, z.B. für die Entwicklung neuer Tarife oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher statistischer Vorgaben. Die Daten aller mit uns als Versicherer bestehenden Verträge nutzen wir für eine Betrachtung der gesamten Kundenbeziehung, beispielsweise zur Beratung hinsichtlich einer Vertragsanpassung, -ergänzung, für Kulanzentscheidungen oder zur umfassenden Auskunftserteilung.

Verarbeitungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit c DSGVO, § 61 KFG)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, wie z.B. der Beratungspflicht, aufsichtsrechtlicher Vorgaben oder unternehmens- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten.

Im Zusammenhang mit der Kfz-Zulassung und der Bekanntgabe über das Bestehen / Nichtbestehen des Kfz-Haftpflicht-Versicherungsschutzes werden Ihre Daten in der zentralen Zulassungsevidenz der Gemeinschaftseinrichtung der zum Betrieb der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung berechtigten Versicherer verarbeitet.

Die Verarbeitung bezieht sich dabei auf die folgenden personenbezogenen Daten:

Personen- und Risikoidentifikationsdaten wie Name, Anschrift, Geburtsdatum, Kfz-Kennzeichen, Fahrzeugidentifikationsnummer und weitere technische Angaben zum versicherten Fahrzeug, Nummer und Gültigkeit der ausgegebenen Versicherungsbestätigung, sowie Informationen zur Art und Identifikation des Zulassungsfalles selbst (z.B. An- oder Abmeldung, Durchführungsdatum und -nummer, usw.).

Marketingaktivitäten (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit a und f DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten auch zur Bewerbung unserer eigenen Produkte und Produkte unserer Kooperationspartner sowie für Markt- und Meinungsumfragen. Für eine auf Ihre Kundenbedürfnisse besser abgestimmte Werbung oder Angebotslegung verknüpfen und analysieren wir die für unsere Marketingzwecke relevanten Daten. Unser berechtigtes Interesse besteht darin, für bestehende oder potenzielle Kunden auf deren Kundenbedürfnisse abgestimmte Versicherungsprodukte anzubieten. Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

Einrichtungen der Versicherungswirtschaft (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO)

Die Einrichtungen der österreichischen Versicherungswirtschaft werden zum koordinierten Informationsaustausch zwischen den teilnehmenden Versicherungsunternehmen betrieben.

Sie dienen insbesondere:

- Zur Verhinderung, dass Versicherungswerber zu Bedingungen versichert werden und Versicherungsnehmer Leistungen zu Bedingungen erhalten, die nicht im Einklang mit dem Risikoausgleich der Versichertengemeinschaft stehen.
- Zur Verhinderung und Bekämpfung von Versicherungsmissbrauch und –betrug.
- Zur Sachverhaltsaufklärung, Beurteilung und Erfüllung von Ansprüchen aus einem Versicherungsvertrag.
- Zur Einholung und Bereitstellung von Informationen betreffend des bisherigen Schadenverlaufs bei Abschluss und Beendigung einer Kfz-Haftpflichtversicherung.

Dazu werden die nachstehend angeführten personenbezogenen Daten zwischen den beteiligten Versicherern als gemeinsame Verantwortliche über den Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs als Auftragsverarbeiter ausgetauscht:

- In der Schaden- bzw. Kfz-Versicherung im Rahmen des Zentralen Informationssystems der Versicherer in der Sachversicherung (Sach-ZIS):
Personen- und Risikoidentifikationsdaten wie Name, Geburtsdatum, Kfz-Kennzeichen, Fahrzeugidentifikationsnummer, Versicherungsfalldaten - keinesfalls jedoch personenbezogene Gesundheitsdaten.

Sofern Ihr Kfz-Haftpflicht-Vertrag dem Bonus- / Malus-System unterliegt, werden über den Verband der Versicherungsunternehmen Daten zu Ihrer eventuell bestehenden Bonus- / Malusstufe beim Vorversicherer eingeholt und damit die korrekte Einstufung in das Bonus- / Malus-System sichergestellt. Bei Beendigung Ihres Vertrages wird Ihre zuletzt gültige Bonus- / Malusstufe an das Bonus- / Malus-Auskunftssystem zurück übermittelt.

Für diesen Informationsaustausch werden die folgenden personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Polizzennummer, Name, Anschrift, Geburtsdatum, Kfz-Kennzeichen, Versicherungsbeginn und Stornodatum, Schadendatum, Bonus- / Malusstufe und zugehöriger Beobachtungszeitraum.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um berechnete Interessen von uns oder Dritten zu wahren (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO)

Dies ist insbesondere für die folgenden Zwecke notwendig:

- Zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs, einschließlich Tests - sofern dies nicht bereits für die Vertragsdurchführung erforderlich ist.
- Zur Risikosteuerung innerhalb des Unternehmens.
- Zur Geschäftssteuerung und der Weiterentwicklung von Prozessen, Dienstleistungen und Produkten.
- Zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere zur Erkennung von Hinweisen, die auf Versicherungsmissbrauch oder -betrug hindeuten können.

- Für Bonitätsauskünfte durch in Österreich zugelassene Gläubigerschutzverbände oder dazu befugten Unternehmen.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber informieren.

An wen übermitteln wir Ihre Daten?

An wen übermitteln wir Ihre Daten?

Die betroffene Person ist über die aktuellen und potentiellen Empfänger der personenbezogenen Daten zu informieren. Je nach Art der Verarbeitungstätigkeit können die Empfängerkategorien unterschiedlich sein.

Wenn es zur Erreichung der oben angeführten Zwecke erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist, übermitteln wir nur die für den Einzelfall notwendigen Daten an die damit befassten Empfänger. Je nach Anlassfall handelt es sich dabei um:

Rückversicherer:

Von uns übernommene Risiken versichern wir ebenfalls bei speziellen Versicherungsunternehmen (Rückversicherern). So kann es erforderlich sein, Ihre Vertrags- und ggf. Schadendaten an einen Rückversicherer zu übermitteln, damit dieser sich ein eigenes Bild über das Risiko oder den Versicherungsfall machen kann.

Bei den übermittelten Daten handelt es sich insbesondere um folgende Angaben:

Polizzenummer, Art des Risikos und des Versicherungsschutzes, die Höhe der Prämie, in Einzelfällen auch Angaben zu Name oder Firma. Wenn Rückversicherer bei der Risikoprüfung oder Feststellung des Schadens bzw. der Leistung mitwirken, werden auch die dazu notwendigen Daten übermittelt.

Andere Versicherer, z.B. Vorversicherer:

Soweit ein Datenaustausch mit anderen Versicherern notwendig ist, wie z.B. zur Einstufung im Bonus- / Malus-System oder zur Abwicklung versicherungsinterner Leistungsteilungsabkommen, werden nur die jeweils im Einzelfall notwendigen Daten übermittelt. Das sind vor allem Daten zur versicherten Person (Name und Anschrift), Art des Versicherungsschutzes und zum Schadenfall (Schadentag, Sachverhalt, Schaden- bzw. Leistungshöhe).

Vermittler:

Im Rahmen Ihrer Betreuung und Beratung durch einen Vermittler, werden an diesen die zum Abschluss und zur Durchführung des Versicherungsvertrages benötigten Antrags-, Vertrags- und Schadendaten wie Polizzen- bzw. Schadennummer, Art des Risikos und des Versicherungsschutzes, Prämie, Anzahl der Versicherungsfälle, Höhe der Versicherungsleistungen und Angaben zum Sachverhalt übermittelt.

Externe Dienstleister:

Fallweise bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten externer Dienstleister. Dies sind beispielsweise:

- Werkstätten (Schadenabwicklung)
- Rechtsanwaltskanzleien (Schadenabwicklung, Forderungsmanagement)
- Inkassounternehmen (Forderungsmanagement)
- IT-Dienstleister (Entwicklung, Wartung und Betrieb von IT-Systemen und Anwendungen)
- Adressermittler (Adressprüfung)
- Druckereien (Druck und Versand von Vertragsunterlagen)
- Entsorgungsunternehmen (Aktenvernichtung)

Sämtliche personenbezogene Daten werden externen Dienstleistern nur zweckgebunden zur Erfüllung der Dienstleistung und unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen übermittelt.

Weitere Empfänger:

Darüber hinaus übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger, wie etwa Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten (z.B. Sozialversicherungsträger, Finanz- oder Strafverfolgungsbehörden oder Gerichten). Ebenso kann es bei der Prüfung des Leistungsfalles dazu kommen, dass wir Dritte, wie Ärzte, Krankenanstalten, Gutachter oder etwa mit der Schadenregulierung beauftragte Unternehmen beiziehen und diesen dazu Ihre personenbezogenen Daten übermitteln.

Übermittlung von Gesundheitsdaten:

Gesundheitsdaten werden notwendigerweise nur im konkreten Anlassfall und nur im Rahmen der von Ihnen erteilten Einwilligung, sowie ohne Ihre ausdrückliche (im Einzelfall erteilte) Zustimmung nur an folgende Empfänger übermittelt:

Sozialversicherungsträger, Rückversicherer und andere Versicherer, die bei der Abwicklung von Ansprüchen aus dem Versicherungsfall mitwirken, beauftragte befugte Sachverständige, gewillkürte oder gesetzliche Vertreter der Betroffenen oder Gerichte, Schadenregulierungsbeauftragten, Staatsanwaltschaften, Verwaltungsbehörden, Schlichtungsstellen und sonstige Einrichtungen der Streitbeilegung und Ihrer Organe einschließlich der von ihnen bestellten Sachverständigen.

Werden Daten auch an Empfänger in Drittländer übermittelt?

Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z.B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur solange und in jenem Umfang, als dies für die oben genannten Zwecke erforderlich ist oder wir gesetzlich dazu verpflichtet sind.

Personenbezogene Daten bewahren wir auf, solange diese benötigt werden, um Ansprüche geltend zu machen oder abzuwehren.

Die allgemeinen gesetzlichen Verjährungsfristen betragen zwischen 3 und 30 Jahren.

Zudem speichern wir personenbezogene Daten, zur Erfüllung unserer rechtlichen Verpflichtungen, um unsere Nachweis- und Aufbewahrungspflichten zu erfüllen. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Unternehmensgesetzbuch und der Bundesabgabenordnung.

Welche Rechte stehen Ihnen als betroffene Person nach dem Datenschutzrecht zu?

Ihnen kommen als betroffene Person gegenüber dem Verantwortlichen unterschiedliche Rechte zu. Diese Rechte dienen der Transparenz der Verarbeitung der personenbezogenen Daten.

Sie sollen sich informieren können und wissen, von wem, wie, auf welche Art und Weise, weshalb personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Nach Maßgabe der Art. 15 bis 22 DSGVO haben Sie folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit und somit Herausgabe der bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (nur bei berechtigtem Interesse)

Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, haben Sie als betroffene Person das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Das hat zur Folge, dass wir Ihre Daten – sofern nicht ein anderer Grund für eine rechtmäßige Verarbeitung vorliegt – nicht weiter verarbeiten dürfen. Ein solcher Widerruf berührt die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht.

Betroffene Personen können sämtliche Rechte durch eine E-Mail an datenschutz@sk-versicherung.at oder durch eine Mitteilung per Post ausüben.

Als betroffene Person müssen Sie sich identifizieren und zur Identifikation beitragen, damit sichergestellt ist, dass die Antwort auch tatsächlich an Sie als betroffene Person adressiert wird.

Des Weiteren haben Sie ein Beschwerderecht bei der österreichischen Datenschutzbehörde als Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Sie erreichen die österreichische Datenschutzbehörde unter der folgenden Adresse:

Österreichische Datenschutzbehörde
Wickenburggasse 8
1080 Wien

Telefon: +43 1 52 152-0

Internet: <https://www.dsb.gv.at>